



Info

mit GV Traktanden



Gemeindeversammlung	4
Aus dem Gemeinderat	7
Wichtige Daten	7
Wiedereröffnung Schulhaus Zielebach	7
Regionale Kommission für Altersfragen	7
Konfirmation in Zielebach	8
Matthias wir gratulieren dir!	9
Verwaltung	10
Neues Gesicht	10
Verabschiedung	10
Tageskarte GA	10
Hundetaxe	10
Bauverwaltung	11
Baubewilligungen	11
Sanierung Wilerweg	11
Fahrverbot Zollhüsliweg	11
Schule untere Emme	11
Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse in Zielebach	11
Zuverlässigkeit – die Schlüsselkompe- tenz 2018/19 der SuE	11
Save the Date!	12
Gemeindeverband OESUE	13
Neue Standorte von Defibrillatoren	13
Regionales Führungsorgan Untere Emme (RFO) 13	
Ref. Kirchgemeinde	14
Früla 2019	14
Veranstaltungen	15
Röm.-kath. Kirchgemeinde	16
Das Leitbild	16
Vereine	17
Dorrfescht Zielebach 2019	17
Elternverein Wiler-Zielebach	18
Landfrauenverein Utzenstorf und Umgebung ..	19
Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung ..	23
Institutionen	25
Schloss Landshut	25

Herausgeber

Gemeinde Zielebach, 032 675 13 83

Einsendungen

Gemeinde Zielebach, Redaktion Info,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
info@zielebach.ch

Titelbild

Ofenhüsli in Zielebach
Bild: Martina Scheidegger

Redaktion

Martina Scheidegger

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

180 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben
sind auf unserer Website www.zielebach.ch verfügbar.

Nummer 02/2019

Einsendeschluss 28. Oktober 2019
Verteilung Kalenderwoche 47

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Zielebach

MO	16.00 – 18.00 Uhr
DO	09.00 – 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Wiler

MO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr
DI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
MI	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
DO	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
FR	08.00 – 15.00

Gemeindeversammlung

Montag, 3. Juni 2019, 20.00 Uhr,
Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung Zielebach

Traktanden

1. Gemeinderechnung 2018 – Genehmigung
2. Informationen des Gemeinderates
3. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Wiler und Zielebach eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungstatthalter des Verwaltungskreises Emmental schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Bürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

1. Gemeinderechnung 2018 – Genehmigung

Rechnungsführung

Der Jahresabschluss 2018 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 GG erstellt. Die Buchhaltung wurde auf der EDV-Anlage der Gemeinde (Programm Dialog Verwaltungs Data AG) erstellt. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Hugo Tobler, Finanzverwalter, im Amt seit 2014.

Anlagen und Ansätze

- Die Jahresrechnung basiert auf einer Steueranlage von 1.50 Einheiten.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt 1,2 ‰ der amtlichen Werte.
- Die Feuerwehrgeldersatzabgabe beträgt 4 % der Staatssteuer (max. Fr. 450.00).
- Die Hundetaxe beträgt Fr. 60.00 pro Tier.
- Die Wassergebühren betragen Fr. 70.00 pro m³/h und zusätzlich Fr. 1.50 pro m³.
- Die Abwassergebühren betragen Fr. 250.00 pro Wohnung und zusätzlich Fr. 2.50 pro m³.
- Die Kehrrechtgrundgebühr beträgt Fr. 110.00 (Einzelpersonenhaushalt) und Fr. 170.00 (Mehrpersonenhaushalt und Gewerbe)

Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Zielebach schliesst per 31.12.2018 wie folgt ab:

Ergebnis Gesamthaushalt

Aufwandüberschuss von	Fr.	191'753.10
-----------------------	-----	------------

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **Fr. 191'753.10** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 92'480.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 99'273.10.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Aufwandüberschuss von	Fr.	199'901.75
-----------------------	-----	------------

Der steuerfinanzierte Haushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **Fr. 199'901.75** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 113'620.00. Die Schlechterstellung beträgt Fr. 86'281.75.

Ergebnis Spezialfinanzierung (gebührenfinanziert)

Ertragsüberschuss von	Fr.	8'148.65
-----------------------	-----	----------

Ergebnis Wasserversorgung

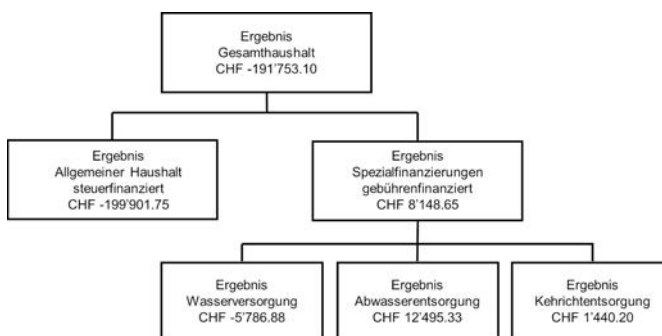
Aufwandüberschuss von	Fr.	5'786.88
-----------------------	-----	----------

Ergebnis Abwasserentsorgung

Ertragsüberschuss von	Fr.	12'495.33
-----------------------	-----	-----------

Ergebnis Kehrrechtentsorgung

Ertragsüberschuss von	Fr.	1'440.20
-----------------------	-----	----------



Bilanz

Finanzvermögen

Anfangsbestand	Fr.	2'619'027.97
Zuwachs	Fr.	3'096'486.55
Abgang	Fr.	3'300'910.85
Schlussbestand	Fr.	2'414'603.67

Verwaltungsvermögen

Anfangsbestand	Fr.	633'069.70
Zuwachs	Fr.	598'580.80
Abgang	Fr.	584'859.30
Schlussbestand	Fr.	646'791.20

Fremdkapital

Anfangsbestand	Fr.	140'310.38
Zuwachs	Fr.	209'171.00
Abgang	Fr.	263'861.75
Schlussbestand	Fr.	85'619.63

Spezialfinanzierungen im Eigenkapital

Anfangsbestand	Fr.	141'462.64
Zuwachs	Fr.	19'383.98
Abgang	Fr.	5'786.88
Schlussbestand	Fr.	155'059.74

Eigenkapital

Anfangsbestand	Fr.	3'111'787.29
Zuwachs	Fr.	102'701.98
Abgang	Fr.	238'714.03
Schlussbestand	Fr.	2'975'775.24

Nachkredite

Total sind Fr. 135'401.10 als Nachkredite in einer separaten Tabelle aufgeführt. Alle Nachkredite liegen in der Kompetenz des Gemeinderates oder sind gebunden.

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

0 Allgemeine Verwaltung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	169'090.80	199'700.00	172'263.27
Ertrag	4'360.20	13'650.00	703.75

Die Auslagen für die Legislative und die Exekutive wurden etwas zu hoch budgetiert. Die vorgesehenen Aufwendungen für Anschaffung und Unterhalt der EDV mussten noch nicht realisiert werden.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	32'010.15	36'200.00	28'239.10
Ertrag	17'199.25	19'900.00	17'531.15

Es mussten nicht alle geschätzten Entschädigungen für Arbeiten Dritter aufgewendet werden. Zudem fiel der Beitrag an die Zivilschutzorganisation etwas tiefer aus als angenommen.

2 Bildung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	719'312.40	339'350.00	599'417.60
Ertrag	434'256.20	74'300.00	371'143.00

Die Kostenbeiträge an den Schulverband Untere Emme hielten sich wesentlich an die Annahmen. Höhere Beiträge für die Lehrerbesoldung an den Kanton mussten entrichtet werden. Der Mietkostenanteil an die Liegenschaften im Schulverband Untere Emme blieben im Rahmen des Budgets. Zusätzlich fielen noch die Kosten für den Schulsozialdienst an.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	5'480.00	5'750.00	6'414.60
Ertrag	600.00	0.00	0.00

Es wurde mit etwas mehr Beiträgen gerechnet.

4 Gesundheit

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	336.50	1'250.00	632.00
Ertrag	300.00	0.00	0.00

5 Soziale Sicherheit

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	236'707.10	246'450.00	235'858.35
Ertrag	2'090.10	500.00	796.25

Allgemein fielen die Lastenausgleichsanteile an die Sozialkosten tiefer aus als angenommen.

6 Verkehr

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	119'271.20	101'950.00	88'643.30
Ertrag	3'900.00	11'400.00	1'230.75

Für den Unterhalt der Gemeindestrassen musste mehr ausgegeben werden als budgetiert. Dies im Zusammenhang mit einem Wasserschaden bei der Dorfstrasse und Unterhaltsarbeiten am Zollhüsliweg.

7 Umwelt und Raumordnung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	190'578.32	229'740.00	192'008.75
Ertrag	176'343.98	209'190.00	180'371.80

Die Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasser- und Kehrrichtentsorgung) schliessen ausgeglichen ab. Für die Gewässerverbauungen musste weniger ausgegeben werden als vorgesehen. Zudem fiel der Beitrag an die Friedhofgemeinde tiefer aus als budgetiert.

8 Volkswirtschaft

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	340.00	3'750.00	470.80
Ertrag	16'911.00	21'000.00	17'376.95

Das Budget konnte eingehalten werden. Die Aufwendungen für die budgetierten Forstarbeiten wurden noch nicht benötigt.

9 Finanzen und Steuern

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Aufwand	275'261.21	148'851.60	293'878.69
Ertrag	1'092'426.95	963'051.60	1'028'672.81

Die Steuererträge von natürlichen Personen entsprechen recht genau der Annahme mit Fr. 613'000.00 zum Budget von Fr. 607'000.00.

Wesentlich höhere Kosten verursachten die Veranlagungen für die Steuerteilungen mit anderen Gemeinden. Budget: Fr. 51'000.00, Rechnung: Fr. 112'150.30. Dies war das Ergebnis aus definitiven Veranlagungen und erledigten Einspracheverhandlungen. Die Abrechnungen wurden durch die kantonale Steuerverwaltung erstellt.

Auch mussten wir vermehrt Steuerabschreibungen aus Verlusten erfassen.

An Steuern konnten wesentliche Mehreinnahmen für Sondersteuern verbucht werden.

Der Finanz- und Lastenausgleich wich nicht vom Budget ab.

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens musste die Fassade des Schulhauses ungeplant saniert werden. Ebenfalls wurden die Mietzinseinnahmen durch den vorzeitigen Wegzug des bisherigen Mieters geschmälert, was zu Mehrkosten von netto ca. Fr. 22'000.00 führte.

Investitionsrechnung

in Fr.	JR 2018	B 2018	JR 2017
Ausgaben	41'726.00	450'000.00	528'021.15
Einnahmen	0.00	0.00	0.00

Die Investitionskredite umfassen die Sanierung der Dorf- sowie Oberdorfstrasse.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

2. Informationen des Gemeinderates

3. Verschiedenes

Wichtige Daten

Gemeindeversammlungen

3. Juni 2019

2. Dezember 2019

Abstimmungstermine

20. Oktober 2019

24. November 2019

Wiedereröffnung Schulhaus Zielebach

Eröffnungsfest

Der Gemeinderat Zielebach freut sich sehr, dass nach den Sommerferien das Schulhaus Zielebach wiedereröffnet wird. Die beiden 3./4. Klassen mit den Lehrerinnen Christine Probst und Nadja Rothenbühler werden dem Schulhaus wieder Leben verleihen.



Die Einrichtung und Vorbereitung der Schulräume laufen auf Hochtouren. Um allen Interessierten einen Einblick in die «neuen» «alten» Schulräume zu gewähren, lädt der Gemeinderat zu einem kleinen Eröffnungsfest ein. Die ganze Bevölkerung von Zielebach, Interessierte aus den Nachbargemeinden und die Behördenmitglieder sind herzlich eingeladen!

Wiedereröffnungsfest
Mittwoch, 19. Juni 2019
16.30 – 19.00 Uhr
Schulhaus Zielebach

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher unseres Schulhauses!



Regionale Kommission für Altersfragen

«Senioren und Jugendliche helfen Senioren» – Angebot für kleine Dienstleistungen

«Senioren und Jugendliche helfen Senioren» ist nach wie vor aktuell. Die Dienstleistungen in Haus und Garten sind gefragt. Neue Anmeldungen sind jederzeit willkommen.

Die Regionale Kommission für Altersfragen verfolgt mit diesem Angebot keine kommerziellen Interessen und versteht sich als reine Vermittlungsplattform.

Dienstleistungsangebot für Senioren

allgemeine Haushaltarbeiten

Haustiere betreuen

Auto waschen/putzen, Velo putzen

leichte Umgebungs- und Gartenarbeiten

Botengänge

Kontakte (bspw. vorlesen, spielen, spazieren)

PC-/Handy-Unterstützung

Unterstützung in administrativen Aufgaben¹

Fahrdienst¹

Begleitung an kulturelle Anlässe¹

¹ Dienstleistung darf nur von Senioren angeboten werden

Dienstleistung in Anspruch nehmen

Brauchen Sie Unterstützung bei der Arbeit im und ums Haus? Oder wünschen Sie sich eine Begleitung für einen kulturellen Anlass? Zögern Sie nicht, sich zur Nutzung eines Dienstleistungsangebots bei der Regionalen Kommission für Altersfragen zu melden! Die Dienstleistung ist direkt mit 10 Franken pro Stunde zu entschädigen.

Dienstleistung anbieten

Sie sind Senior/-in und möchten andere Senioren mit einer Dienstleistung unterstützen? Oder fühlst du dich als Jugendliche/-r angesprochen, einen kleinen Job des oben aufgeführten Dienstleistungsangebots zu übernehmen? Wenn ja, bitte umgehend bei der Regionalen Kommission für Altersfragen melden. Die Dienstleistung wird durch die Beziehenden direkt mit 10 Franken pro Stunde entschädigt.

Ausserhalb der Unterrichtszeiten dürfen Schulpflichtige ab dem 13. Altersjahr kleine Arbeiten ausführen. Die maximale Beschäftigungszeit pro Tag beträgt drei Stunden bzw. neun Stunden pro Woche.

Die Versicherung, insbesondere Haftpflicht und Unfall, ist Sache der Privatpersonen (resp. der Jugendlichen und ihren Erziehungsverantwortlichen). Die Regionale Kommission für Altersfragen kann in keinem Fall haftbar gemacht werden.

Kontakt

Regionale Kommission für Altersfragen
Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
ressort.soziales@utzenstorf.ch

Annekäthi Schwab
Präsidentin
T 032 665 29 03

Janine Lang
Sekretariat
T 032 666 41 41

Konfirmation in Zielebach

Text: Béatrice Kaufmann
Bild: Madeleine Misteli

Am 23. Juni 2019 findet der Sommergottesdienst auf dem Steinerhof in Zielebach statt. Dies ist ein sehr beliebter Anlass und stets rege besucht. In diesem Jahr wird das erste Mal in Zielebach eine Konfirmation zelebriert.

Jedes Jahr werden in Zielebach 5 Gottesdienste abgehalten. 4 Gottesdienste im Winterhalbjahr, früher im Schulhaus, heute im Gemeindehaus. Der Sommergottesdienst auf der Hoschtet von Steiners hat eine langjährige Tradition. Er ist draussen, rege besucht und auch ein Bekenntnis zu den 3 Standorten: Die Kirche kommt in die Gemeinden. Die Vorbereitung für diesen Anlass sind immer etwas Besonderes und es kommen Gemeindeglieder an diesen Gottesdienst, welche sonst eher selten in der Kirche anzutreffen sind.

Da in der freien Natur die Orgel wegfällt, ist auch die Musik immer ganz speziell. Verschiedene Chöre und Formationen helfen mit den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. In diesem Jahr ist es das Trio Stirnemann aus Utzenstorf.

Interessanterweise war das Wetter in den letzten fast 6 Jahren bei allen Gottesdiensten bestens. Nur einmal verirrte sich eine undichte Woche über die Gottesdienstgemeinde.

In diesem Jahr feiern wir das erste Mal überhaupt eine Konfirmation in Zielebach. Marlo Misteli ist wegen seines sportlichen Engagements beim SV Wiler-Ersigen am geplanten Konftermin im Ausland. Wir begannen eine Möglichkeit zu suchen, dass Marlo trotzdem konfirmiert werden kann, erklärt uns Pfarrer Pascal Ramelet. So kam die Idee auf, Marlo im Gottesdienst in Zielebach zu konfirmieren.



Die Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe: Da Marlo bei seiner eigenen Taufe nicht selber zustimmen konnte, Teil der Gemeinde zu sein, bestätigt Marlo bei der Konfirmation seine Taufe, er bekräftigt, dass er Teil der Christlichen Gemeinde sein will, so Pascal Ramelet weiter.

Wir freuen uns mit Marlo und seiner Familie, dass dieser besondere Anlass in Zielebach stattfinden wird und hoffen natürlich, dass das Wetter auch in diesem Jahr mitspielt.

Der Gemeinderat

Matthias wir gratulieren dir!

Text: Béatrice Kaufmann

Bilder: Geschäftsstelle SV Wiler-Ersigen

Die erste Mannschaft vom Unihockeyclub SV Wiler-Ersigen gewann am Samstag, 27. April 2019 den Superfinal in Kloten und ist nun wieder Schweizermeister. Mit dabei war auch der Zielebacher Matthias Hofbauer.



Am 1. Juli 2016 ist der erfolgreiche Sportler, Matthias Hofbauer, nach Zielebach gezogen. Matthias hat sich zusammen mit seiner Partnerin Karin Schmidt hier niedergelassen und geniesst seit dem 25.08.2017 seine kleine Familie mit Sohn Mats León. Mit Unihockey angefangen, hat der in Bätterkinden aufgewachsene, Matthias Hofbauer 1994 beim SV Wiler-Ersigen bei den C-Junioren. Von 1999 bis 2018 spielte er in der Nationalmannschaft und gilt heute als einer der erfolgreichsten Unihockeyspieler der Welt.

Am Samstag, 27. April wurde Matthias Hofbauer mit dem SV Wiler-Ersigen zum 12. Mal Schweizer Unihockey-

Meister. Dies ist sein persönlicher 10. Meistertitel! mit dem SV Wiler-Ersigen. Am Superfinal in Kloten, vor 8'000 Fans erlebte die Mannschaft um Mätthu die Rückkehr auf den Schweizer Unihockey-Thron und gewann mit 8:4 gegen den Grasshopper Club Zürich.



Lieber Matthias Hofbauer, wir gratulieren dir und deiner Mannschaft zu diesem Erfolg. Wir sind stolz auf dich und wünschen dir auch in Zukunft alles Gute. Sportlich, sowie privat mögen deine Wünsche in Erfüllung gehen. Bleib gesund und dem Unihockeysport noch lange erhalten. Du bist ein wertvoller Botschafter für die Jugend, den Sport und für unsere kleine Gemeinde Zielebach im Emmental.

Der Gemeinderat von Zielebach



Neues Gesicht

Ich heisse Aferdita Ibrahimji komme, ursprünglich aus dem Kosovo und lebe seit 1991 in der Schweiz, zurzeit an der Poststrasse in Utzenstorf. Ich bin seit 1997 glücklich verheiratet und Mutter von zwei volljährigen Kindern (Zwillinge - Elion, 2001 und Enian, 2001).

Ich bin sehr unternehmungslustig. Gerne unternehme ich verschiedenes, wie Ferien im Süden, Skifahren oder zusammen mit meiner Familie einen Stadtrip. Zu Hause koche ich sehr gerne und lese spannende Krimis.

Nach 5 Jahren als Sachbearbeiterin bei der AHV-Zweigstelle Münsingen (40%) durfte ich per 1. Mai hier, bei der Einwohnergemeinde Wiler und Zielesbach, die Aufgaben der AHV-Zweigstelle (50%) übernehmen. Ich freue mich riesig ein Teil des Teams bei der Gemeindeverwaltung Wiler zu sein und den Einwohner/-innen der Gemeinden Wiler und Zielesbach bei Ihren Anliegen jeweils montags (jede zweite Woche), dienstags und donnerstags beraten und helfen zu dürfen.



Verabschiedung

Nach sieben Jahren verlässt Martina Scheidegger die Gemeinde Wiler per 31. Juli 2019. Sie wird sich einer neuen Herausforderung in einer anderen Berner Gemeinde stellen.

Gemeinderat und Verwaltungspersonal danken ihr für die gute Zusammenarbeit und wünschen Martina Scheidegger für die Zukunft alles Gute.

Tageskarte GA

Die Gemeindeverwaltung bietet pro Tag zwei Tageskarten an. Für Fr. 44.00 pro Stück (in den Monaten Dezember – Februar Fr. 40.00) können Sie in den Bus, Zug, Schiff und einige Bergbahnen uneingeschränkt einsteigen und losfahren.

Nützen Sie diese Gelegenheit und reservieren Sie noch heute eine Tageskarte auf www.wiler.ch, telefonisch unter 032 665 42 04 oder persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung.

Wollen Sie Ihre Liebsten überraschen?! Auch Gutscheine für Gemeindetageskarten werden bei uns ausgestellt.

Hundetaxe

Für jeden im Kanton Bern gehaltenen Hund, der über 6 Monate alt ist, muss eine jährliche Abgabe entrichtet werden (Art. 13 des kantonalen Hundegesetzes vom 27. März 2012).

Die Hundetaxe in Zielesbach beträgt jährlich Fr. 60.00 pro Hund und wird in Rechnung gestellt.

Taxpflichtig sind Hundehaltende, die am 1. August Wohnsitz in Zielesbach haben.

Baubewilligungen

Seit der letzten Veröffentlichung des Zielebacher Infos sind folgende neuen Baubewilligungen erteilt worden.

Tabone Rico und Claudia, Weidstrasse 2a
Überdachung Hauseingang und Freisitz

Fürholz Stefan, Hofweg 1
Abbruch bestehender Autounterstand, Neubau Auto-
unterstand mit Geräteraum

Schär Stefan, Schulhausstrasse 1
Erneuerung Innenwärmtdämmung, Fensterersatz,
Neubau Küche und Sanierung Innenraum

Sanierung Wilerweg

Während den Frühlingsferien 2019 wurde der Fuss- und Radweg zwischen dem Waldabschnitt Zielebach und Wiler saniert. Der Wilerweg war in einem schlechten Zustand und wurde mit der Variante Oberbaustabilisierung im Ortsmischverfahren wieder instand gestellt. Die Sanierung erfolgte durch die Firma BBU Beer aus Wimmis.

Für die Sanierung wurde ein Kredit mittels fakultativem Referendum in der Höhe von Fr. 43'000.00 beantragt.

Fahrverbot Zollhüsliweg

Seit dem 1. September 2018 gilt auf dem Zollhüsliweg, Einmündung Oberdorfstrasse bis Gemeindegrenze: folgendes Fahrverbot:

**Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahr-
räder**
**Landwirtschaft und Anstösser Oberdorfstrasse Nr. 9
und 11 gestattet** (Seite Oberdorfstrasse)
Landwirtschaft gestattet (Seite Gerlafingen)

Wir weisen Sie darauf hin, dass unbefugte Durchfahrten mit Busse bestraft werden und bitten Sie, die Signale zu beachten.

Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse in Zielebach

Bericht: Annekäthi Schwab

Das Schulhaus in Zielebach wird diesen Sommer wieder in Betrieb genommen, sicher haben Sie das schon gehört. Vieles ist nun auch schon klar, hier die ersten Informationen.

Am 12. August starten die beiden 3./4. Klassen und die Lehrerinnen Christine Probst und Nadja Rothenbühler im Zielebacher Schulhaus.

Weil wir in Wiler diesen Sommer nach 2016 und 2017 nun schon wieder eine Klasse eröffnen dürfen, fehlt uns in Wiler ein Klassenzimmer. In Zielebach hat es zwei Klassenzimmer und ein Lehrerzimmer, das hilft uns, diesen Engpass zu überwinden. Das Lehrerzimmer werden wir so einrichten, dass es neben dem Arbeitsbereich auch noch Platz für Gruppenunterricht hat. Zwei der drei Lektionen Sport und Werken textil und nicht textil werden sicher in Wiler stattfinden, denn dazu brauchen wir die nötigen Fachräume. Es ist uns ein Anliegen, dass wir als Kindergarten – 6. Klasse Wiler/Zielebach zusammengehören, dies werden wir sicher pflegen und Projekttag gemeinsam durchführen.

Wir freuen uns, diese Neuerung anzunehmen und im Moment werden viele Aufgaben und Einrichtungen, die gemacht werden müssen, erledigt. Die Beamer hängen bereits in den Zimmern, das Internet wird eingerichtet, damit wir mit der Schule untere Emme gut verbunden sind, das Mobiliar für die Klassenzimmer ist bestellt und die Gemeinde Zielebach verpasst den Räumen die nötigen Renovationsarbeiten.

Am 12. Juni werden die «neuen» 3./4. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen zum ersten Mal ihre neuen Klassenzimmer besuchen.

Wir sind alle gespannt darauf, wie sich die neue Situation entwickelt und freuen uns, dass wir eine gute Lösung gefunden haben.

Zuverlässigkeit – die Schlüssel- kompetenz 2018/19 der SuE

Bericht und Bilder: Lehrpersonen SuE

Seit dem Schuljahr 14/15 stellt die Schule untere Emme jedes Jahr eine Schlüsselkompetenz in den Vordergrund. Die zehn Schlüsselkompetenzen hat die Berufsberatung zusammengestellt, als Hilfestellung für die Anforderung aller Berufe. Wir starteten im Schuljahr 2014/15 mit Höflichkeits- und Umgangsformen, 2015/16 Selbstständigkeit, 2016/17 Pünktlichkeit, 2017/18 Ausdauer und dieses Jahr nehmen wir die Zuverlässigkeit unter die Lupe. Dass einige der Schlüssel-

kompetenzen der Berufswelt nun auch Teil des Portfolios des Lehrplans 21 sind, ist eigentlich logisch und für uns eine Genugtuung.

Uns ist es wichtig, dass die Schlüsselkompetenzen in den Alltag einfließen, denn sie sollten sich zu einer Selbstverständlichkeit entwickeln.

Die Zuverlässigkeit lässt sich ganz einfach üben und ist gleichzeitig eine schwierige Eigenschaft, die uns bis ins Erwachsenenalter immer wieder begleitet. Eine Klasse prüfte zuerst während einer gewissen Zeit andere Menschen auf ihre Zuverlässigkeit – auch die Lehrerinnen. Die Erkenntnis war aufschlussreich, wer sich Zuverlässigkeit wünscht, muss auch zuverlässig sein...

Die Kindergartenkinder übten die Zuverlässigkeit mit kleinen Wochenaufträgen, mit Ämtli ohne Aufforderung ausführen – mit grossem Engagement waren sie dabei.



Damit die Pflänzchen spriessen, braucht es zuverlässige Giesser.

Immer beschäftigen sich die älteren Kinder auch damit, wie sie sich in den Kompetenzen weiterentwickeln könnten und auch möchten. Oft stellen sie sich eigene Ziele, die sie erreichen wollen: Aufgaben

immer einpacken und in der vorgegebenen Zeit erledigen, Termine einhalten und nicht vergessen für Kollegen und Kameraden ein verlässlicher Partner zu sein.



Ein ganzes Quartal die Aufgaben nie vergessen – diese Zuverlässigkeit darf belohnt werden.

Ich staune immer wieder, wie gut Kinder sich einschätzen, wie sie Aufgaben lösen und wie sie sich Strategien entwickeln können, damit sie sich weiterentwickeln können.

Save the Date!

Das Schulfest findet am Freitag, 28. Juni 2019 von 15.45 – 19.00 Uhr statt. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Text: Geschäftsstelle Gemeindeverband
Öffentliche Sicherheit Untere Emme

Neue Standorte von Defibrillatoren

Text: Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit
Untere Emme
Bild: Martina Scheidegger

Der Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme hat in Zusammenarbeit mit der First Responder-Gruppe Untere Emme (FRG) die Standorte für den Zugang von Defibrillatoren erweitert.

Per sofort sind an folgenden Standorten Defibrillatoren einsatzbereit:

- Saal Anlage Bätterkinden (SAB), Bätterkinden
- Schulhaus Dorfmat, Bätterkinden
- Schulhaus Kräiligen, Kräiligen
- Feuerwehrmagazin Lindenpark, Utzenstorf
- Gemeindeverwaltung, Utzenstorf
- Gemeindeverwaltung, Zielesbach
- Im Einsatzleiterfahrzeug VW T6 der Feuerwehr Untere Emme



Ein Defibrillator

Ansprechpersonen

Heidi Albisser
M 079 716 68 91

oder

Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere
Emme
Geschäftsstelle Bätterkinden
Bahnhofstrasse 4, 3315 Bätterkinden
T 032 666 42 60
oesue@baetterkinden.ch

Regionales Führungsorgan Untere Emme (RFO)

Text: Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit
Untere Emme

Das Regionale Führungsorgan kurz erklärt

Bei Ereignissen mit überblickbarem lokalem Ausmass liegt die Führung bei der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen (in der Regel sind dies die Feuerwehr und/oder die Polizei). Bei Ereignissen von grossem Ausmass, das heisst wenn mehrere Partnerorganisationen während längerer Zeit im Einsatz sind, steht den Behörden das Regionale Führungsorgan (RFO) zur Verfügung, welches sich aus ausgewählten Fachspezialistinnen oder Fachspezialisten zusammensetzt.

Das RFO unterstützt die politischen Gemeindebehörden und koordiniert die vorhandenen Mittel. Die Behörden tragen die Gesamtverantwortung für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen auf ihrem Gemeindegebiet. Damit es seine Aufgaben in der Region kompetent wahrnehmen kann, werden die Mitglieder des RFO in Kursen, an Rapporten und Übungen ständig weitergebildet.

Neue Chefin / neuer Chef Kommunikation gesucht

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine neue Chefin oder einen neuen Chef Kommunikation für das Regionale Führungsorgan Untere Emme. Diese Fachperson besucht rund vier Abendsitzungen im Jahr. Zusätzlich ist sie für die Kommunikation bei Übungen aber auch bei Ernsteinsätzen zuständig. Die Entschädigung erfolgt gemäss Personal- und Entschädigungsreglement des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme.

Die genauen Aufgaben des Regionalen Führungsorgans können dem Leistungsauftrag entnommen werden, welcher veröffentlicht ist unter:
www.untere-emme.ch/rfo/aufgaben-und-kompetenzen-des-rfo/

Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere
Emme
Geschäftsstelle Bätterkinden
Bahnhofstrasse 4, 3315 Bätterkinden
T 032 666 42 60
oesue@baetterkinden.ch

oder

Luca Meier, Chef RFO
M 078 731 08 35

Ref. Kirchgemeinde

Text: Andrea Flückiger

Bilder: Andrea Flückiger / Paula Ischi

In der reformierten Kirchgemeinde ist im Frühling immer viel los. Einerseits sind da die diversen Aktivitäten in der vorösterlichen Fastenzeit und rund um Ostern herum: gemeinsames Fasten, Suppentag, Weltgebetstag, Rosenverkauf, Ad-hoc-Osterchörli, – und nicht zuletzt auch die Brot-zum-Teilen-Aktion, bei der die Bäckerei Winz auch dieses Jahr verdankenswerterweise wieder mitmachte. Auch bei den Kindern und Jugendlichen gibt es – neben der Kirchlichen Unterweisung – immer viel zu erleben. Hier zwei Beispiele:

Früla im Märchenland – mit Königen, Königinnen, Zaubern, Prinzessinnen und Prinzen



Immer beliebt beim gemeinsamen Singen war die Polonaise.

In der ersten Frühlingsferienwoche fand im reformierten Kirchgemeindehaus Utzenstorf zum 20. Mal das beliebte Frühlingslager «Früla» statt. Unter dem Thema «Im Märchenland» erlebten gut 100 Kinder im Alter von 5 Jahren bis zur zweiten Klasse zusammen mit insgesamt 61 Freiwilligen zwischen 9 und 69 Jahren jeden Nachmittag im Kirchgemeindehaus, draussen um das Gebäude herum, auf dem Feld im Königszelt, in der Aula und im Wald alle möglichen Abenteuer: eine Suche nach dem entführten Prinzen, Tiermasken und Instrumente herstellen, Schlossarbeiten durchführen, den goldenen Ring der Urgrossmutter im Turmzimmer suchen, Rapunzels Haar flechten – und selbstverständlich im Wald den reissenden Fluss möglichst ohne nasse Füsse überqueren und Cervelat bräteln. Eine abenteuerreiche Woche, die gewiss allen in guter Erinnerung bleiben wird...



Beim Instrumente-Basteln bei den Bremer Stadtmusikanten.

Ein riesiges Dankeschön geht nicht nur an all die Freiwilligen, ohne die wir ein solches Lager schlicht nicht durchführen könnten, sondern auch an die Firma Steffen-Ris, die wie in allen vergangenen Jahren wieder sämtliche Äpfel und Bananen fürs Zvieri spendete – die Kinder assen die «Früla»-Äpfel und Bananen mit solcher Wonne, dass wohl etliche Eltern gestaunt hätten, wenn sie ihre Kinder beim Essen beobachtet hätten... Ein weiteres Merci geht an die Metzgerei Aeschlimann, die Bäckerei Winz, die Mühle Landshut, den Kavallerieverein Fraubrunnen und die Familie Christian Läng, die uns ebenfalls unterstützten oder Land zur Verfügung stellten. Wir sind sehr dankbar für Ihre grosszügige Unterstützung!



Die Ritter und Prinzessinnen waren alle fest davon überzeugt: «Früla-Äpfel sind die besten der ganzen Welt!» – und sie verputzten die von der Firma Steffen-Ris gesponserten Äpfel und Bananen mit grösster Lust...

Modi-Giele-Namittag mit anschliessendem Kino-Abend und Übernachtung in der Kirche

Ende April verbrachten insgesamt 20 Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren einen Nachmittag «for Girls only» und «for Boys only». Während die Jungen

mit Pascal-Olivier Ramelet und Jugendarbeiter Reto Blaser den ehemaligen Bundesratsbunker Geristein erkundeten und mit dem Feuer spielten sprich in den grossen Sandsteinhöhlen des ehemaligen Steinbruchs Cervelats brätelten, beschäftigten sich die Mädchen unter der Anleitung von Kosmetikerin, Visagistin und Maskenbildnerin Nadja Rosa und Andrea Flückiger mit Make-up und Schminken – in Theorie und Praxis. Und damit das anschliessende Foto-Shooting auch «stil-echt» gemacht werden konnte, hatte Nadja Rosa sogar passende Kleidung und Perücken mitgebracht.



Verschiedene Schminkarten aus allen möglichen Jahrhunderten – selbstverständlich mit passender Kostümierung und Perücke/Frisur: von den Römern über Charleston bis hin zu den Hippies (in der Mitte Kursleiterin Nadja Rosa).

Für das Abendessen hatte Pascal-Olivier Ramelet Teigwaren mit feiner Tomatensosse (sehr beliebt, obwohl mit viel kleingehackten Gemüse drin...) und Salat (der war nicht sooo beliebt) vorbereitet. Zum Film gab's später – so wie es sich gehört – Popcorn, Chips (und Erdbeeren, damit auch noch etwas Gesundes im Angebot stand).



In der Kirche zu übernachten ist immer ein kleines Abenteuer – aber auch henne cool, weil die Grösseren auf die Kleineren Rücksicht nehmen und auf sie aufpassen...

Schliesslich gingen wir spät abends in die Kirche, um uns für die Übernachtung gemütlich einzurichten. Selbstverständlich ging das leise Gewusel, Getuschel und Gelächter auch nach der offiziellen Nachtruhe noch etwas weiter – aber am Sonntagmorgen pünktlich um 9.30 Uhr waren alle bereit für den K UW2-Begrüssungsgottesdienst, wo die neuen K UW2-Kinder offiziell in der K UW begrüsst wurden.

Danke euch allen, die so coole Kinder- und Jugendarbeit möglich machen!

Veranstaltungen

Mai 2019

Freitag, 31. Mai, 9.30 Uhr
Andacht im Zentrum Mösl.

Juni 2019

Dienstag, 11. Juni, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf und «Schoris Bahnhof» in Wiler. Verbindliche Anmeldung bis am Samstag vorher um 12.00 Uhr direkt bei Schoris Bahnhof unter 032 665 49 40.

Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr
Gottesdienst im Bedli in Wiler.

Dienstag, 18. Juni, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Freitag, 21. Juni ab 17.30 Uhr

Regio-Lichtblicke. Sommerfest unter dem Motto «Spiel, Spass und Begegnung» ab 21.00 Uhr Stimmentanz zur Sonnenwende – mit Bruno Bieri. Ein Konzert mit Schall und Schalk.

Samstag, 22. Juni, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Samstag, 22. Juni, 13.30 – 16.00 Uhr

KIK-Chinderchilche. Besammlung beim ref. Kirchgemeindehaus Utzenstorf.
Anmeldung und Auskunft bis zum 17. Juni an Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer, 032 665 03 40 oder pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst auf dem Steinerhof in Zielebach.

Donnerstag, 27. Juni ab 22.00 Uhr, Umtrunk ab 21.00 Uhr

Taizé-Sommernachtsfeier im Pfarrgarten der katholischen Kirche Utzenstorf.

Sonntag, 30. Juni, 9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Zentrum Mösli.

Juli 2019

Dienstag, 9. Juli, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf und «Schoris Bahnhof» in Wiler. Verbindliche Anmeldung bis am Samstag vorher um 12.00 Uhr direkt bei Schoris Bahnhof unter 032 665 49 40.

Sonntag, 14. Juli, 9.30 Uhr

Sommertagesdienst in der ref. Kirche.

Freitag, 26. Juli, 9.30 Uhr

Andacht im Zentrum Mösli.

August 2019

Dienstag, 13. August, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf und «Schoris Bahnhof» in Wiler. Verbindliche Anmeldung bis am Samstag vorher um 12.00 Uhr direkt bei Schoris Bahnhof unter 032 665 49 40.

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst im Park von Schloss Landshut.

Samstag, 24. August, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche.

Donnerstag, 29. August, 9.30 Uhr

Andacht im Zentrum Mösli.

Das Leitbild

Im Leitbild der Kirchgemeinde und der Pfarrei sind 4 Grundfunktionen unseres Handelns definiert:

1. Liturgie (gottesdienstliches Feiern)

- Menschen, die unsere Gottesdienste besuchen, sollen für ihren Alltag etwas nach Hause nehmen können
- Unsere Gottesdienste sollen gut vorbereitet sein und Rücksicht nehmen auf verschiedene Bedürfnisse

2. Diakonie (soziales Denken und Handeln)

- Wir wollen uns einsetzen für eine Gemeinschaft, in der vertiefte Begegnung möglich ist und Menschen sich in ihren Nöten nicht alleine gelassen fühlen
- Wir wollen in unserem Umfeld wachsam sein für die Nöte und Sorgen der Mitmenschen

3. Martyria (Verkündigung)

- Wir wollen Kindern und Jugendlichen über den Religionsunterricht, die Jugendarbeit und die Sakramentenkatechese einen positiven Zugang zu Gott, Kirche und Welt vermitteln
- Mit Angeboten in der Erwachsenenbildung wollen wir dem Bedürfnis und der Notwendigkeit nach Weiterbildung und Glaubensvermittlung nachkommen

4. Communio (Gemeinschaftsbildung)

- Unsere Gemeinschaft soll mehr sein als eine Verbindung individuellen Christseins
- Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Pfarrei zur Familie wird: zur realen Lebensgemeinschaft, wo Heimat und Geborgenheit erfahrbar werden
- Wir wollen die Ökumene leben, indem wir Kontakte pflegen zu den anderen christlichen Konfessionen, die Einheit anstreben und gemeinsam auf dem Weg bleiben, im Rahmen der verantwortbaren Möglichkeiten

Diese Ziele gelten für alle Pfarreiangehörigen, insbesondere aber für alle Funktionsträger in Pfarrei und Kirchgemeinde. Sie sind der Leitfaden aller Tätigkeiten und Überlegungen und sichern somit ein optimales Miteinander auf der Basis christlichen Denkens.

Das detaillierte Leitbild können Sie auf unserer Website www.kathutzenstorf.ch einsehen, die wir für Sie neugestaltet haben.

Unsere nächsten Anlässe:

So. 26.05.19	11.00 h	Familiengottesdienst
Mi. 26.06.19	20.15 h	Kirchgemeindeversammlung mit Rechnung 18
Sa. 29.06.19	15.00 h	Pfarreifest Jugend und Schulschlussfeier Religionsunterricht

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website, dem Pfarrblatt oder fragen Sie in unserem Sekretariat nach Tel. 032 665 39 39.

Dorffescht Zielebach 2019

Text und Bilder: Béatrice Kaufmann

Wieder ist ein Jahr vergangen und man glaubt es kaum in diesem Jahr organisiert der **Verein Dorffescht Zielebach** das Dorffest zum fünften Mal.



An unserer Sitzung im Februar haben wir uns darüber ausgetauscht, was wir alles auf die Beine stellen wollen. Der Festführer soll wieder entstehen, die Kinderstrasse soll wieder aufgebaut werden. Auch das Melkstuhlcurling findet wieder statt und natürlich darf auch die Bar nicht fehlen. Unsere letztjährige Neuerung, die Tombola, wollen wir auch wieder realisieren. Das Kuchenbuffet für die Naschmäuler und die neuen Bratkartoffeln gehören sowieso dazu. Neuerungen gibt es auch in diesem Jahr. So werden wir ein elektronisches Bestellsystem einführen und die Essensausgabe ausbauen, damit wir unseren Besuchern gerecht werden und unseren Helfern das Leben einfacher machen können.

In den letzten fünf Jahren haben wir immer mehr Gäste begrüßen dürfen und das obwohl es nicht immer perfekt zu und hergegangen ist bei uns... Im Jahr 2015 fand das erste Dorffescht statt und alle packten an wo es nur ging. Wir waren überwältigt, wie viele Besucher den Weg zum Festplatz auf sich nahmen. Erinnern wir uns an das Dorffest



2016, da hat es aus allen Kübeln geregnet und die Gäste warteten in ihren Autos bis das Unwetter vorüber war. Wir mussten anschliessend das Zelt von den Wassermassen befreien und gleichzeitig die eintrudelnden Gäste, welche dann alle miteinander kamen, bewirten. Heute können wir darüber schmunzeln... aber damals war unser Presi, Tinu, fix und fertig.



Im Jahr 2017 ist unser Festlied entstanden. Das war ein lustiger Abend, als wir zur Melody von Country Roads einen neuen Text geschrieben haben. Das Resultat haben wir dann auch gleich als Audiodatei auf unserer Website www.dorffescht-zielebach.ch abgespeichert. Dort ist das Festlied zu hören und lädt zum Mitsingen ein. Am 15. Juni werden wir wieder zusammen mit unseren Gästen singen.

Also: Kräftig üben...

Refrain:

*Jedes Jahr, hei mir es Fescht,
Gross und Chli sie üsi Gescht
mir heis luschtig, mir heis guet,
Zielibach, do wirdi schwach*

... weiter geht es auf der Website ...

Unsere Bar in der alten Schmitte ist jedes Jahr einen Besuch wert und wird immer rege genutzt. Vielleicht kommt es auch daher, weil unsere Barverantwortliche, Tamara, sich jedes Jahr wieder von einer neuen Idee leiten lässt und einen speziellen Dorffescht-Drink kreiert. Die Zutaten sind bereit. Das Rezept, wie ihr den Drink zuhause zubereiten könnt findet ihr auf



unsere Website und natürlich, wie gewohnt, in unserem Festführer, welcher in alle Haushaltungen verteilt wird. Wenn ihr den Drink probieren wollt, dann kommt an das **Dorffescht 5.0 am 15. Juni 2019 um 17.30 Uhr.**

Übrigens: Helfer sind jederzeit willkommen! auch für Kurzeinsätze! Meldet euch via Website oder klickt ein Mitglied an.

Mir gseh üs am Dorffescht!

Elternverein Wiler-Zielebach

Text: Kathrin Käser

Bild: Elternverein Wiler Zielebach

Wir haben unser Jahr gut gestartet und schon einige tolle Anlässe erleben dürfen.

Das Projekt, «der Generationen-Mittagstisch», welches wir mit der Kirchgemeinde letztes Jahr neu ins Leben gerufen haben, hat sich inzwischen sehr gut etabliert. Wir haben damit tollen Erfolg, das freut uns natürlich sehr! Ein grosses Dankeschön an alle Helfer, die uns immer so tatkräftig unterstützen!

Für den nächsten Mittagstisch, am Dienstag, 28. Mai, haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht.

Wir werden eine flinke Truppe kleiner helfender Hände als Verstärkung in der Küche haben. Diese wird uns tatkräftig beim Kochen unter die Arme greifen! Und zwar die Spielgruppenkinder der Spielgruppe Schmetterling aus Zielebach.

Wir freuen uns sehr auf diesen speziellen Event und möchten auch nicht mehr darüber verraten.

Sicher ist – es gibt ein Menu Surprise und wir freuen uns auf ganz viele hungrige Besucher.

Am Samstag, 15. Juni 2019 findet das gemütliche Dorffest in Zielebach statt.

Wir betreuen die Kinder-Spielstrasse und haben für Gross und Klein ein spannendes Angebot parat. Wir sind um freiwillige Helfer sehr dankbar. Sei es für die Betreuung eines Postens an der Spielstrasse oder das fleissige Backen für das beliebte Kuchenbuffet.

Unbedingt das Datum gross in der Agenda eintragen! Weitere Infos dazu folgen.



Frühlings-Spielplatzputz vom 16. März.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht unterlassen, kurz einen kleinen Aufruf zu starten.

Unser Bijou ist der tolle Waldspielplatz in Wiler, auf den wir sehr stolz sind! Er wird super besucht, auch über die Region hinaus! Wir stecken viel Herzblut und Freizeit in den Spielplatz; für die Betreuung, den Unterhalt, die Pflege usw...

Leider gab es – und gibt es immer wieder – Vandalismus und viele Unsauberkeiten auf dem Spielplatz. Deshalb unsere Bitte:

Jede/r soll doch den Spielplatz so zurück lassen, wie sie/er ihn angetroffen hat. Sauber, ohne Zigarettenstummel, Glasscherben und Müll! Im Sinne von Respekt gegenüber der Sache.

Unsere kleinen Gäste und auch wir sind dafür sehr dankbar!!!

Allen Helfern, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen, ein herzliches Dankeschön!
Schön, dass es euch gibt!

Bis zu den Sommerferien haben wir noch viel Spannendes für euch parat. Meldet euch an!

Dienstag, 28. Mai
Mittagstisch mit den Spielgruppenkindern

Samstag, 15. Juni
Kinderspielstrasse am Dorffest Zielebach

Mittwoch, 19. Juni
Gemütliche Kutschenfahrt

Dienstag, 25. Juni
Generationen-Mittagstisch

Samstag, 6. Juli
Helfen wir am Golden Sun Cup

Montag, 8. Juli – Freitag, 19. Juli
Kinderschwimmkurs im Bedli

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage:
www.ev wz.ch

Landfrauenverein Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Alexandra Weber

Hauptversammlung mit Wehmut

Der Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Zielebach schliesst Anfang Mai nach 59 Jahren die Brockenstube an der Unterdorfstrasse. Mehr dazu später in diesem Bericht.

90 Landfrauen trafen sich am Mittwoch, 6. März 2019 in Utzenstorf zur 87. Hauptversammlung. Einmal mehr begeisterte die vom Dekoteam hergestellte frühlingshafte Dekoration mit und aus Gefässen der Brockenstube. Toll, wie man mit Fantasie, zwei/drei Gefässen, Blumen und einer Kerze wunderschöne Objekte herstellen kann.

Die Präsidentin Liliane Flury führte speditiv und strukturiert durch die Versammlung. Zuerst liess man das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Die ausgeschriebenen Kurse, der Möbelmärit, die Seniorenfahrt und der Pausenmilchtag, die geschmückte Kirche am Erntedankgottesdienst aber auch die Betriebsbesichtigung, die Vereinsreise und die Adventsfeier waren erfolgreich und stehen auch heuer wieder auf dem Jahresprogramm. Anlass zu Diskussionen gaben die Vergabungen; vor allem der Beitrag an die Seniorenfahrt und die neu von der Gemeinde in Rechnung gestellte Miete für Kursräume. Der Vorstand wird jedoch die notwendigen Gespräche führen, so dass an der nächsten Hauptversammlung auf dieses Thema eingegangen werden kann.

Obwohl kein Wahljahr, musste die Versammlung leider die Demission von zwei Vorstandsfrauen entgegennehmen. Heidi Bichsel, zuletzt im Ressort Reisen tätig, verlässt den Vorstand nach 8 Jahren Amtszeit, die Sekretärin Diana Sollberger nach vier Jahren. Für ihr engagiertes Arbeiten zum Wohle der Landfrauen werden sie beschenkt und herzlich verabschiedet. Wir freuten uns, dass Stefanie Hubacher aus Utzenstorf sich zur Wahl stellte und einstimmig gewählt worden ist.

Der restliche Vorstand und die Revisorinnen wurden mit Applaus einstimmig bestätigt.

Das Tätigkeitsprogramm 2019 ist gäng wie gäng abwechslungsreich. Am 31. März findet von 10.00 bis 16.00 Uhr die Ausstellung der Kursarbeiten im Kirchgemeindehaus Utzenstorf statt. Dort können viele kreative Dinge der vergangenen Kurssaison bewundert werden und eine herrlich bestückte Kaffeestube rundet das Angebot ab. Am 4. Mai öffnet die Brockenstube zum letzten Mal ihre Türen, der Möbelmärit findet daher von 9.00 bis 17.00 Uhr, natürlich mit Festwirtschaft, statt. Am 8. Mai organisieren die Landfrauen den jährlichen Seniorenausflug. Am 26. Juni reisen die Frauen ins Muotatal zu den Wetterschmökern. Am Schlossgottesdienst vom 19. August sorgen die Landfrauen für die passende Blumendekoration und der Erntedankgottesdienst, für welchen die Landfrauen die Kirche jeweils mit Produkten aus Garten und Feldern schmücken, findet am 13. Oktober statt. Am schweizerischen Pausenmilchtag am 7. November trinken landesweit rund 40% der Schulkinder einen Becher Pausenmilch. Mit dem Pausenmilchtag setzen sich Swissmilk und der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV gemeinsam für das gesunde Znüni ein. Da dieses Jahr auch Zielebach wieder Schulbetrieb hat, werden sicher wieder über 100lt Milch verteilt. Die diesjährige Adventsfeier findet am Mittwoch, 4. Dezember statt. Das Ziel der nächsten Firmenbesichtigung im Januar/Februar 2020 wird der Orchideengarten in Sirnach/TG sein. In den Wintermonaten werden 2 Lismernachmittage im Mösli und Restaurant Freischütz durchgeführt und am 4. März 2020 findet die 88. Hauptversammlung statt.

Wir erwähnt, drückt die an der letzten HV geplante Schliessung der Brockenstube nach wie vor etwas auf die Stimmung – aber die Ausgangslage lässt nur diesen Weg zu. Das Brockiteam hat zu ihrem 20 Jahr-Jubiläum vor einiger Zeit gemeinsam die Demission erklärt. Die Gemeinde als Vermieterin, unterhält das Brockihaus nicht mehr weil eine Umnutzung des ganzen Areals geplant ist. Neue Leute und ein finanzierbares Lokal sind sehr schwer bis gar nicht zu finden. Die gesellschaftliche Entwicklung deutet eindeutig auf bequemes Einkaufen vom Sofa aus hin und neue Einrichtungen können heute wesentlich billiger erstanden werden als noch vor knapp 60 Jahren. Genau diese Entwicklungen zeigten die Vorstandsfrauen im zweiten Teil der HV in einem kleinen Theaterstück. Sie kleideten sich dafür im 60er-Jahre Look. Die Gründung der Brockenstube wurde ursprünglich als Finanzierung für die «Altleutenfahrt» geplant und entwickelte sich im Laufe der letzten 59 Jahre zu einem wichtigen Standbein für den Verein. Ja, die Brockenstube öffnete am 5.5.1960 erstmals ihre Türen und wechselte zweimal den Standort. Aber auch der Niedergang und das veränderte Konsumverhalten zeigten die Frauen auf. Zum Abschluss wurden die drei Brockenstubenfrauen,

Doris Tschanz, Magdalena Böni und Helene Schwab nach 20 Jahren immenser Arbeit verabschiedet. Sie erhielten je eine wunderschöne Dekosteile welche von den Vorstandsfrauen selbst hergestellt wurden. Mit dem letzten Möbelmärit und der Schliessung der Brockenstube ist ihre Arbeit noch nicht ganz beendet. Sie helfen den Landfrauen bei der Komplettäumung der Brockenstube. Eine erfolgreiche Ära geht damit im Frühsommer 2019 zu Ende.

Im dritten Teil der HV genossen die anwesenden Landfrauen das Zvieri und Dessert – immer noch etwas wehmütig – aber auch schon mit Ideen für zukünftige Projekte.



Der Vorstand im 60er-Jahre Look und die Brockifrauen. Es fehlt Stefanie Hubacher.

Frühlingsgefühle an der Kursausstellung

Die diesjährige Kursausstellung der Landfrauen Utzenstorf, Wiler und Zielebach bot einmal mehr etwas fürs Auge und fürs Gemüt. Das Kirchgemeindehaus war frühlingshaft dekoriert. Beim Eingang konnten frische Bärlauchprodukte degustiert werden bevor man den Saal betrat und sich mitten in einem Garten wiederfand. Inmitten von Dekoinseln waren die Kursarbeiten vom Kurswesen- und Dekorationswesen übersichtlich und liebevoll arrangiert und beschriftet worden. Es blieb trotzdem viel Platz zum Flanieren und verweilen. «Genuss im Glas» führte zu Betonhühnern, welche sehr lebensecht wirkten. Shabby-Schick-Möbel bildeten den Übergang zu den Kursideen für das nächste Jahr. Selbstgeschmiedete Fonduegabeln stellten den Atemgymnastik-Kurs fast ein wenig in den Schatten und die offene Terrassentür lud die Besucher zum Kaffeepausch nach draussen, jedoch unter Umständen auch Singvögel zum Probewohnen in die ausgestellten Vogelhäuschen ein.



Beim genaueren Betrachten fand man auch Glaskugeln mit Innenleben, ausgeliehene Barbiepuppen, welche sich in Selbstverteidigung übten sowie selbst hergestellte Fingerringe. In der Küche bereiteten fleissige Hände unter der Führung vom Gastronomieteam belegte Brote, Tortenstücke, Hot-Dogs und vieles mehr zu. Die Kaffeestube lud mit dieser vielfältigen Auswahl zu einer kleinen oder grösseren Pause ein, aufmerksam bewirbt von dem Landfrauenvorstand und Helferinnen. Diese Ausstellung machte definitiv Gluscht auf die nächste Kurssaison der Landfrauen aus Utzenstorf, Wiler und Zielebach.



Vereinsreise «Muotathal – Bisisthal»

Datum	Mittwoch, 26. Juni 2019	
Abfahrt mit Car	07.40 Uhr ab Utzenstorf/ Gasthof Bären	
	07.50 Uhr ab Wiler/ Vihschauplatz	
	08.00.Uhr ab Zielebach	
Mittagessen	Gemeinsames Mittagessen im Rest. Schönenboden Bisisthal und Vortrag von einem Wetter- propheten. Anschliessend 1-stün- dige Verdauungs-Wanderung auf dem Muotathaler Witz-Wander- weg.	
Kosten	Carfahrt	CHF 42.00/Person
	Mittagessen + Vortrag	CHF 33.00/Person
Rückkehr	ca. 19.00/20.00 Uhr	

Anmeldungen bis 19. Juni 2019 an Frau Marianne Kühne T 032 665 49 71 (ab 19.00 Uhr)

Der Vorstand freut sich auf viele, reiselustige Teilnehmerinnen!

Veranstaltungen 2019

Vereinsreise	Mittwoch, 26. Juni
Schlossgottesdienst	Sonntag, 18. August
Erntedankgottesdienst	Sonntag, 13. Oktober
Pausenmilchtag	Donnerstag, 7. November
Lismernachmittag	Donnerstag, 28. November
Adventsfeier	Mittwoch, 4. Dezember
Bänzen verteilen	Freitag, 6. Dezember

Weitere Veranstaltungen 2020

Betriebsbesichtigung	Mittwoch, 22. Januar
Lismernachmittag	Donnerstag, 20. Februar
Hauptversammlung	Mittwoch, 4. März

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach
Präsidentin
Liliane Flury
Tel. G 032 665 42 41
landfrauenverein.Utzenstorf@gmx.ch
www.landfrauenverein-uwz.ch

Ausverkauf am Möbelmärit



Ein reichhaltiges Angebot.

Am 4. Mai 2019 stand der letzte Möbelmärit und gleichzeitig die Auflösung der Brockenstube des Landfrauenvereins Utzenstorf, Wiler und Zielebach in der Agenda vieler Menschen. Das Areal war um 9 Uhr morgens bereits sehr gut bevölkert, neben Möbeln waren viele Gebrauchsgegenstände, Bücher, Schmuck, CD's und Kleider im Aussengelände zum Verkauf bereitgestellt. Kinder probierten bereits fleissig Spielsachen und verjubelten das gesammelte Taschengeld. Ein Kindergärtler stellte nach einigen Streifzügen erfreut fest, dass er nun ein ganzes «Christenhaus» für die nächste Weihnachten beisammen habe und ihm eigentlich nur noch der Hirtenhund fehle. Anlässlich der Auflösung der Brockenstube konnten die Käufer die Preise selbst bestimmen, dies war zwar nicht allen bewusst, kam aber vor allem dem Budget der Kinder sehr entgegen. In der Brockenstube gab es teilweise kein Durchkommen mehr. Männer verhandelten am Telefon mit nicht anwesenden Käufern, Frauen probierten sich durch die Kleider und in der Bücherecke vertieften sich Alt und Jung im Angebot. Ab und zu war ein Scheppern zu hören, da wäre ein Einkaufskorb sicher keine schlechte Wahl gewesen... Ein Mann erprobte die ausgestellten Parfums und nebelte (nicht zu aller Freude) das ganze Zimmer voll währenddem im Nebenraum eine junge Frau Blumengeschirr suchte.



Vor dem Kauf wird probiert.

Im Zelt konnte der Energiebedarf mit Gebäck und Getränken gedeckt werden; im Eingangsbereich des Bauernhauses lief ein Waffeleisen auf Hochtouren. Schon bald bot das Zelt das erste Mal Schutz vor Regen und Wind, man rutschte einfach ein bisschen zusammen. Ab 11 Uhr lief der Grill und die Hot-Dog-Maschine und nicht wenige blieben sitzen und genossen ein frühzeitiges Mittagessen. Die Deko-Frauen waren auf der Suche nach Blumen weil die als Tischdeko umfunktionierten Krüge und Kannen mitsamt den Blumen vom Tisch weg gekauft wurden.

Plötzlich erklang Musik über das Gelände. Ein Drehorgelmann sorgte für Unterhaltung und Abwechslung. Diese Klänge erweckten noch mehr Nostalgie. Kamen doch nicht wenige mit der Absicht, sich vom alten Gebäude und der Brockenstube zu verabschieden. Dass viele nicht verkaufte Sachen keine Abnehmer mehr finden und unweigerlich in die Mulde wandern werden sorgte zusätzlich für Wehmut.

Glücklicherweise hielt sich das Wetter nach zwei heftigen Regenschauern etwas zurück. Es blieb trocken. Die Landfrauen bedauern die Auflösung der Brockenstube und des Möbelmärits. Wer sich am Samstag auf dem Areal aufhielt stellte aber fest, dass es nach wie vor Abnehmer für «alte» Sache gibt aber eben, alte währschafte Dinge überleben die Zeit und müssen nicht jedes Jahr ersetzt werden. Es war aber schön, dass sich alle vom alten Areal verabschieden und noch einmal das ein oder andere Schnäppchen erhaschen konnten.

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Rosmarie Urben

Mit Elan und neuen Ideen sind wir nach der HV ins Vereinsjahr gestartet. Unser wichtigster Anlass ist der «Gmütlech Obe» im November mit Gesang, Tanz, Theater und traditionellem Essen. Als Neuerung möchten wir dieses Jahr unseren Chor mit Projektsängerinnen und -sängern verstärken. Dafür werden wir in Utzenstorf und den umliegenden Ortschaften entsprechende Flyer verteilen.

Mit 66 Jahren ist noch lange nicht Schluss

Als Motivation für das kommende Vereinsjahr eröffnete die Präsidentin Rebecca Kämpfer am 20. Februar die 65. Hauptversammlung mit einer Songaufnahme von Udo Jürgens. Das Traktandum «Zukunft des Vereins – Mitgliederfindung» gab dann bei den 31 Stimmberechtigten auch viel zu diskutieren. Vorschläge, wie Projektsingen, -tanzen oder die Landjugend mit einbeziehen, werden nun in einer Arbeitsgruppe ausgearbeitet.

Im Weiteren konnte Hans Kiener definitiv als Tanzleiter gewählt werden und die Kassierin Irène Kämpfer präsentierte eine ausgeglichene Jahresrechnung. Für neue Blusen oder T-Shirts soll deshalb jedes Mitglied einen Beitrag aus der Kasse erhalten. Zum 50-jährigen Jubiläum durfte Elisabeth Glanzmann eine Urkunde entgegennehmen und wurde Ehrenmitglied. Alice Hosner und Marianne Rüedi feierten beide das 25-jährige Jubiläum und erhielten ein Wunschgeschenk. Alle drei Jubilarinnen haben viel für den Verein geleistet und die Präsidentin dankte ihnen herzlich für ihre Treue. Zwei Aktivmitglieder, Alice Hosner und Ursula Leuenberger, sind leider zu den Passiven übergetreten und auf die HV 2020 müssen Singleitung und Regie ersetzt werden.

Das Jahresprogramm bietet viele Möglichkeiten, um zu geniessen oder mitzuhelfen: Waffelverkauf am 18. Mai vor der Landi, Kantonales Trachtenfest am 29./30. Juni in Langnau, Reise auf den Rochers de Naye und der «Gmütlech Obe» im November.



Die drei Jubilarinnen v.l. Alice Hosner, 25 Jahre, Marianne Rüedi, 25 Jahre, Elisabeth Glanzmann, 50 Jahre im Verein.

Auftritt in der Reformierten Kirche

Am 31. März durften wir wieder einmal den Gottesdienst in der reformierten Kirche Utzenstorf mit Tanzen und Singen umrahmen. Helene von Allmen dirigierte zwei Lieder, bei welchen Ueli Gerber und Res Weber aus dem Jodlerklub Wiler mit ihren kräftigen Stimmen den Bass sangen. Zu unseren schönen, traditionellen Kleidern passte das erste Lied «Bärnertracht» sehr gut. Beim vertonten Gebet «Üse Vater» übernahm die Geigerin Anja Stettler die obere Begleitmelodie, was die warmen, tragenden Chorstimmen wunderbar ergänzte. Zum Abschluss der Predigt mit Taufe tanzten wir die «Melodie-Polka», welche Hans Kiener mit uns einstudiert hatte. Die Organistin Margret Käser spielt die Musik dazu.



Helene von Allmen und die Geigerin Anja Stettler.



Tanzleiter Hans Kiener.



Rebecca Kämpfer, Erika Burri, Vreni Hofer.



Sänger aus dem Jodlerklub Wiler, Ueli Gerber und Res Weber.

Überraschungsgast am Moossee

Am 17. April abends trafen wir uns zu unserem Frühlingsbummel beim Strandbad Moossee. Die Organisatorinnen Ursula Blatter und Helene von Allmen hatten einen Überraschungsgast angekündigt, weshalb vorgängig fleissig gerätselt wurde: Der Osterhase, vielleicht sogar George Clooney oder Angelina Jolie? Nein, es war Heinz Brönnimann, den einige anderswo schon als Moderator erlebt hatten. Er spielte während dem feinen Apéro am See gekonnt auf seinem Akkordeon und hatte sogar Textbücher mit Liedern, wie «lustig ist das Zigeunerleben, dr Schacherseppli, s'Guggerzytli», etc. dabei. So erfüllte schon bald fröhlicher Gesang den schönen Frühlingsabend, was auch ein paar Spaziergänger innehalten liess.

«Wer die gefütterten Badehosen dabei hat, kann die Strecke zum Restaurant Seerose schwimmend zurücklegen, die anderen müssen zu Fuss gehen», verkündete Heinz zum Abschluss. Natürlich wurde die zweite Variante bevorzugt, denn es wartete schon ein vorbestelltes Nachtessen auf die rund 30 Ausflügler. Bei einem Glas Wein, Pouletbrust, Fischknusperli oder Salat wurde dann rege diskutiert und gelacht. Nach Desserts und Kaffee machten sich die Meisten wieder zu Fuss auf den gut viertelstündigen, vom Mond beleuchteten Rückweg. Spassvögel konnten es nicht unterlassen, die Ängstlichen mit einem gespenstischen «Huuuhhh» oder gruseligen Mutmassungen zu erschrecken. Das führte sicher zu spannenden Träumen nach Mitternacht.



Heinz Brönnimann mit den beiden Organisatorinnen des Bummels Ursula Blatter (li) und Helene von Allmen.

Ausblick:

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder.

Herzlich willkommen, sind «Modis» und «Giele» ab 5 Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos.

Tanzen:	jeden 2. Mittwoch, 17.15 bis 18.00 Uhr
Leitung:	Vreni Kämpfer Tel. 032 665 48 87 oder 079 680 39 63
Probelokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

Proben, Chor und Tanzgruppe ab 16. Januar 2019:

Singen:	jeden Mittwoch, 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung:	Helene von Allmen
Tanzen:	jeden Mittwoch, 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung:	Hans Kiener
Probelokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

Aktivitäten:

Singen und Tanzen

Mittwoch, 19. Juni 2019 ab 19.00 Uhr
Alterszentrum Mösli, Utzenstorf

Bernisches Trachtenfest

Wochenende, 29./30. Juni 2019, Langnau i.E.

Vereinsreise

Mittwoch, 10. Juli 2019, Rochers de Naye

Gmütleche Obe mit Singen, Tanzen und Theater

Samstag, 09. Nov. 2019, 18.30 – 02.00 Uhr

Mittwoch, 13. Nov. 2019, 18.30 – 24.00 Uhr

Freitag, 15. Nov. 2019, 18.30 – 02.00 Uhr

Aula Schulhaus Wiler

(Essen 18.30 bis 19.30 Uhr und nach dem Programm)

Sonntag, 17. Nov. 2019, 13.30 Uhr

Aula Schulhaus Wiler, (Kuchen)

Adventsfeier (intern)

Mittwoch, 20. Nov. 2019, 19.30 Uhr

Restaurant Rössli, Utzenstorf

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
Rebecca Kämpfer 079 781 89 93
info@trachtengruppe-utzenstorf.ch
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Schloss Landshut

Text: Hanspeter Käslin, Naturhistorisches Museum Bern

Mit Geissfuss und Biberschwanz, stillen Lockenten, altem Bauhandwerk und «tierisch» schöner Farbenpracht beginnt die neue Schloss-Saison!

Als am vergangenen Muttertag sich das Tor von Schloss Landshut für die Saison 2019 öffnete, ging auch ein Fenster auf in die Jahrhunderte alte Geschichte des Schlosses.

In der neuen Sonderausstellung «Geissfuss und Biberschwanz – Baustelle Schloss Landshut 1624-1630» gehen die Besuchenden auf Entdeckungsreise in eine bewegte und faszinierende Schlossvergangenheit. Die neue Schau, produziert von der Stiftung Schloss Landshut als erste in einer Reihe zu «Wohnen und Leben im 17. Jahrhundert», erzählt spannende Geschichten rund um die Entstehung des Schlosses Landshut, gibt Einblick in das Leben der damaligen Bauhandwerker und schärft das Auge für bauliche Besonderheiten und versteckte Schönheiten innerhalb und ausserhalb des heutigen Schlossgebäudes.



*Schloss Landshut nach dem Neubau, um 1660.
Bildquelle Bernisches Historisches Museum*

Ein Schloss «bouwen», staunen und selber Hand anlegen

Die neue Sonderausstellung wird von einer Reihe von Rahmenveranstaltungen begleitet.

Wie sich Schloss Landshut während der Jahrhunderte baulich veränderte und wie es auf der Grossbaustelle vor 400 Jahren zuging, erfahren wir an der Abendführung vom 27. Juni.

Der Landvogt Abraham Jenner, während der Bauzeit des Schlosses Mitte des 17. Jahrhunderts als Landvogt auf Schloss Landshut eingesetzt, steht im Fokus der Abendführung von Ende August mit der Utzenstorferin Barbara Kummer. Und am Schweizer Schlössertag von Anfang Oktober kann das Publikum altes Bauhandwerk in direkter Ausführung beobachten und mit historischem Werkzeug selber Hand an Holz, Stein und Eisen legen.



Handwerker auf einer mittelalterlichen Baustelle.
Bildquelle Internet

Brütende, lockende Vogelwelt und tierische Farbenpracht im Mai und Juni

Die Veranstaltungssaison auf Schloss Landshut beginnt mit unseren gefiederten Freunden in Wald und Feld. Jene, die wild leben, sind heutzutage vielerorts mit schwindendem Lebensraum konfrontiert, während leblose, «stille», aus Holz oder Schilf, in früheren Tagen ihre Artgenossen vor des Jägers Flinte locken sollten. Der Experte der Vogelwarte Sempach erläutert an der ersten Abendführung der Saison (23. Mai) die aktuelle Situation der Brutvögel in der Schweiz und erklärt, warum sich die Bestände einiger Arten stark verändert haben. Die Abendführung vom 13. Juni lädt ein auf einen Exkurs in die Kulturgeschichte des Vogelfangs. Von Menschenhand hergestellt, bezaubern die oft kunstvollen Lockvögel von Kiebitzen, Amseln und aller Arten Wasservögel durch die Vielfalt der Formen, der verwendeten Materialien, den Bemalungen und der liebevollen Ausstattung noch heute.



Der Wiedehopf profitiert von vielfältiger Landschaft.
Bildquelle Marcel Burkhardt

Mittels ihrer Farben auf Fell, Haut und Feder kommunizieren Tiere mit der Umwelt. Besonders in der Vogelwelt, aber auch im Insektenreich haben Farben wichtige Funktionen. Sie bieten Tarnung signalisieren eine Warnung, wollen anlocken oder vermitteln sonst eine Botschaft. Wie schillernde, samtige, tierisch-bunte Farben naturgetreu und gekonnt aufs Papier gebracht werden, zeigt uns der Illustrator des Naturhistorischen Museums in Bern am 16. Juni, dem Tag der Berner Schlösser in Landshut.

Für ihre Veranstaltungsreihe «Monat für Monat von Schloss zu Schloss» bieten die Schlösser des Kantons Bern in diesem Jahr Ausgewähltes zum Thema «Farben». Die weiteren Anlässe sind aufrufbar via: www.mmbe.ch (Monat-für-Monat).



Tierisch farbig – naturgetreu und gekonnt aufs Papier gebracht.
Bildquelle Martin Ryser, Naturhistorisches Museum Bern

Dohlennachwuchs live im Nest beobachten

Der mit einer Webcam ausgestattete Nistkasten im Schlossturm ist bereit für ein Dohlenpärchen. Die Kamera überträgt Livebilder daraus auf die Homepage von Schloss Landshut. Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels (29. April) ist das Nest fertig gebaut, und eine Dohle, das Weibchen, schläft in der Nestgrube. Es hat wohl schon Eier gelegt und ist am Brüten. Bald wird es kurzweilig für die Webcam-Spione. Den Zeitpunkt des Schlüpfens nicht zu verpassen und gar live zu beobachten ist schon ein Highlight!

Letztes Jahr war die Brut erfolgreich. Um den 22. Mai waren aus drei der fünf gelegten Eier noch winzige und nackte Dohlenküken geschlüpft. Bei sonnigwarmem Wetter entwickelten sich die Nestlinge gut, mit weit offenem Schnabel und wenig Aktivität trotzten sie dem heissen und trockenen Wetter. Um den 10. Juni war es zunehmend aus mit der Ruhe im Dohlenkasten, die Jungvögel bewegten sich im Nest umher, flatterten und spreizten ihre Flügel. Sie spürten wohl schon den Ruf der grossen weiten Welt! Am warmen und sonnigen Montagmorgen des 18. Juni war es soweit, die drei Jungdohlen sind in den Schlosshof ausgeflogen.

Um zu sehen, wie es ihren Nachfolgern von diesem Jahr ergeht, könnt Ihr in Echtzeit via Webcam einen Blick in die Dohlenstube werfen:

www.schlosslandshut.ch (Webcam).



Momentaufnahme aus dem Dohlen-Nistkasten im Schlossturm, 17. April 2019.

Bildquelle Webcam Schloss Landshut

Schloss Landshut – Schweizer Museum für Wild und Jagd

Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf BE

Neue Sonderausstellung, Vernissage 12. Mai

Geissfuss und Biberschwanz – Baustelle Schloss Landshut 1624-1630

Öffnungszeiten Schloss und Museum

Dienstag bis Samstag 14 – 17 Uhr

Sonntag sowie Auffahrt (30. Mai) 10 – 17 Uhr

Geschlossen Montag, Pfingstmontag (10. Juni),

1. August, Bettag (15. September)

Die diesjährige Saison dauert vom 12. Mai bis 13. Oktober 2019

Eintritt:

Erwachsene Fr. 7.00 / Fr. 6.00 AHV/IV,

Kollektiv (ab 20 Personen)

Kinder bis 6 Jahre gratis, Jugendliche bis 16 Jahre

Fr. 1.00

Führungen auf Anfrage, Dauer zirka 1 Stunde

(Fr. 100.00)

Vermietung von historischen Zimmern und Räumen für Anlässe.

Information und Auskunft

Telefon 032 665 40 27

info@schlosslandshut.ch

www.schlosslandshut.ch



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Was man im Wald darf und was nicht

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit 10 Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.

Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht – von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!

Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter www.waldknigge.ch einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: www.waldschweiz.ch



Wir respektieren einander



Wir beschädigen und hinterlassen nichts



Wir sammeln und pflücken mit Mass